

Schenkendorf, Max von: Todessehnen (1800)

- 1 Ach, wer nimmt von meiner Seele
- 2 Die geheime schwere Last,
- 3 Die, je mehr ich sie verhehle,
- 4 Immer mächtiger mich faßt?

- 5 Möchtest du nur endlich brechen,
- 6 Mein gequältes, banges Herz!
- 7 Findest hier mit deinen Schwächen,
- 8 Deiner Liebe nichts als Schmerz.

- 9 Dort nur wirst du ganz genesen,
- 10 Wo der Sehnsucht nichts mehr fehlt,
- 11 Wo das schwesterliche Wesen
- 12 Deinem Wesen sich vermählt.

- 13 Hör' es, Vater in der Höhe,
- 14 Aus der Fremde fleht dein Kind:
- 15 Gib, daß er mich bald umwehe
- 16 Deines Todes Lebenswind.

- 17 Daß er zu dem Stern mich hebe,
- 18 Wo man keine Trennung kennt,
- 19 Wo die Geistersprache Leben
- 20 Mit der Liebe Namen nennt.

(Textopus: Todessehnen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/62353>)